

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	09.06.2016

Mitteilung des aktuellen Sachstands zur Sanierung und Wiederinbetriebnahme des Parkcafés im Kölner Rheinpark

Aktueller Sachstand zur Sanierung und Wiederinbetriebnahme des Parkcafés:

Bei der Sanierung des Parkcafés ist es zu Verzögerungen gekommen, da der Inhaber des Urheberrechts, Herr von Steinbüchel-Rheinwall, der geplanten Erweiterung des Kubus im 2.Obergeschoss nicht zugestimmt hat.

Nach mehreren Abstimmungsgesprächen bezüglich der Sanierungsplanung des Parkcafés zwischen dem künftigen Betreiber (Parkcafe GmbH), dem planenden Architekten (Architekten Marciniak) und den beteiligten Stellen der Verwaltung (Dezernat für Liegenschaften und Wirtschaft, Stadtkonservator und dem Amt für Wirtschaftsförderung als Bauherr) wurde ein Konsens gefunden, der den Vorstellungen des Urheberrechtinhabers entspricht.

Derzeit werden die Sanierungspläne des 2. Obergeschosses entsprechend überarbeitet und kurzfristig dem Urheberrechtinhaber übersendet, der seine Zustimmung in Aussicht gestellt hat. Der Betreiber wird aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen sein Betreiber- und Finanzierungskonzept für das 2. Obergeschoss anpassen und das Gebäude wie vereinbart im Ganzjahresbetrieb als Café und Restaurant betreiben.

Nach der schriftlichen Zustimmung der Sanierungsplanung durch den Urheberrechtinhaber, die noch im Juni 2016 erwartet wird, wird unverzüglich mit der Ausführungsplanung begonnen. Die Baumaßnahme wird dann in den kommenden Monaten mit der weiteren Entkernung, der Schadstoffbeseitigung und Betonsanierung fortgeführt.

Nach heutigem Stand wird mit einer Bauzeit von ca. zwei Jahren gerechnet. Da jedoch auch die Ausbauplanung mit dem Urheberrechtinhaber abzustimmen ist, könnte es aufgrund der erforderlichen Tiefe und Dauer der Abstimmungsprozesse ggf. zu heute nicht absehbaren Verzögerungen kommen. Aktuell gibt es hierfür keine Hinweise, so dass mit der Fertigstellung der Baumaßnahme noch im Jahr 2018 gerechnet werden kann.

Die durch Baubeschluss des Rates genehmigten Sanierungskosten in Höhe von 2,72 Mio. Euro werden nach heutigem Planungsstand nicht überschritten.

Die Verwaltung wird den Wirtschaftsausschuss in den nächsten Sitzungen regelmäßig und ausführlich über den Sachstand der Sanierung und des künftigen Betriebs informieren.

gez. Berg